

Dürfen wir das glauben?

Die Logistikbranche ist flächenintensiv aber mitarbeiterschwach. Als die Firma Zufall im letzten Jahr die riesige Halle auf den Gelände des Güterbahnhofs übernahm, kündigte das Unternehmen an, es würden 15 neue Mitarbeiter für die Bewirtschaftung dieses Güterverkehrszentrums eingestellt.

Was zeichnet ein Industriegebiet aus?

Lärm, Luftverschmutzung, Schwerlastverkehr, Erhöhung der Feinstaubbelastung durch Abgase und das rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr. Hinzu kommt Rangierverkehr auf drei Bahngleisen. Optisch dominant werden 15 Meter hohe Hallen, Werbetafeln sowie Dauerbeleuchtung sein.

„Was geht mich das an?“

fragen Sie sich jetzt. Sie wohnen in der Innenstadt, im Ostviertel, in Geismar oder Weende? Wen interessiert es, was westlich der Leine gebaut wird? Das betrifft Sie nicht? Meinen Sie? **FALSCH!**

Wussten Sie, dass in Göttingen Südwest- und Westwinde vorherrschen?

Lärm und Feinstaub werden genau in Ihre Richtung getragen. Göttingen liegt wie in einem Kessel, in dem sich alle Immissionen sammeln.

Wussten Sie, dass fruchtbarer Boden ein wertvolles, knappes Umweltgut ist?

Leider setzt Göttingen im Wettbewerb um neue Gewerbeansiedlungen immer noch auf die Ausweisung großzügiger Gewerbeflächen. Wir Menschen, unsere Gesundheit, die Natur und hochwertige Ackerböden werden dieser überholten, unökologischen Strategie rücksichtslos geopfert.

Dass das Land Niedersachsen seine Kommunen zu verantwortungsvollem Umgang mit der Ressource ‚Boden‘ anhält, wird ignoriert. Sparsamer Flächenverbrauch und die Nutzung vorhandener, brachliegender Gewerbeflächen werden nicht einmal in Erwägung gezogen.

Wollen Sie das?

Wenn Ihre Antwort **NEIN** lautet, dann schließen Sie sich unserem Protest an.

Gemeinsam können wir viel erreichen.

LEINE *Bürger*
für Lebensqualität in Göttingen

Informationen: www.leinebuerger.de

Kontakt: leinebuerger@web.de

Kaum ist die Südspange vom Tisch, da soll das nächste Stück Natur daran glauben: **DER SIEKANGER**

Noch in diesem Jahr soll die Feldmark zwischen Grone, dem Leineberg und Rosdorf einem 34 Hektar großem Industriegebiet mit eigenem Bahnanschluss weichen.

GüterVerkehrsZentrum III

Fast so groß wie 47 Fußballfelder
entspr. intern. FIFA-Norm: 105 m x 68 m

Wo jetzt grüne Felder mit Wildtieren wie der bedrohten Feldlerche sind, Anwohner spazieren gehen, joggen, Fahrrad fahren, Inline-skaten, Drachen steigen lassen oder einfach nur die Natur genießen, soll das dritte Güterverkehrszentrum Göttingens entstehen.

